

Viterbo und die sogenannten Franziskusblüten; 1902: *Retraite. Oeuvre posthume du P. Pacifique de Saint-Pal. — L'Apôtre de la Tempérance* (P. Mathieu) par E. Peltier. *Sainte Elisabeth de Hongrie*, par M. l'abbé Laubin. — *Une mission en Ethiopie* (Cardinal Massaja) par le P. Alfred de Carouge. — *Sainte Rose de Viterbe*, par M. l'abbé Barasud (3<sup>e</sup> édition). — *Le Bienheureux Diégo de Cadix, l'apôtre de l'Andalousie*, par le P. Damase de Loisey. — Direkt vom Verlage bezogen kommen die sechs Bändchen zusammen: 1<sup>o</sup> en colis postal Frks. 7.10 — 2<sup>o</sup> par la Poste avec recommandation Frks. 8.15. — Einzeln genommen kostet das Bändchen Frks. 1.50 und Porto. — Allen Mitgliefern der drei Orden des heil. B. Franziskus und deren Freunden und Gönnern, welche des Französischen kundig sind, sei die neue Bibliothek vor allem wärmstens empfohlen.

P. Jos. L. Cap.

- 29) **Der Ordensbruder.** Anleitung zu einem frommen, verdienstvollen Leben im Ordensstande von Dr. C. M. Schneider. Mit bishöfl. Druckgenehmigung. Regensburg. 1903. Coppenrath. 12<sup>o</sup>. S. XIX, 1033. Leinen geb. M. 5.80 = K 6.96, Leder M. 6. — = K 7.20.

Das Buch „Die Ordensschwester“ (vergl. Quartalschrift Jahrgang 1899) hatte solch segensreichen Erfolg, daß es von 1898—1902 vier Auflagen erlebte. „Der Ordensbruder“ ist wesentlich dasselbe Buch, nur wenig geändert. Wir wünschen demselben gleichen Erfolg. Für baldige Neuauflagen sollten megfallen einzelne sprachliche Härten, sowie die Anführung der vielen, wenn auch nur solider, französischen Autoren. Ihre trefflichen Gedanken wären einfach frei wiederzugeben. Auch wäre die Druck-Korrektur zu verbessern. Dem vortrefflichen Inhalte: „Wesen und Verpflichtungen des Ordensstandes“ sollte auch in jeder Hinsicht die äußere Form entsprechen.

P. Jos. L. Cap.

- 30) **Tren zur Kirche und Papst.** Vorträge und Erwägungen. Weiteren Kreisen aller christlichen Bekenntnisse dargeboten von Georg Zell S. J. Freiburg i. B. 1903. Herder'sche Verlagshandlung. S. 170. Brosch. M. 1.50 = K 1.80.

Vorliegende Neuerscheinung verdient vollauf zeitgemäß genannt zu werden. Warum wir tren zur Kirche und Papst stehen müssen, ist in diesen Blättern kurz und doch allseitig befriedigend und gründlich dargetan. Man findet darin Belehrung, aber auch Liebe und Begeisterung für Kirche und Papsttum wird man aus dieser Lektüre schöpfen. Sehr praktisch sind auch die zwei Kapitel: „Warum ist die katholische Kirche nicht grundsätzlich intolerant?“ und: „Warum ist die katholische Kirche nicht kulturfeindlich?“ Möge das Buch recht viele aufmerksame Leser finden!

Lambach.

P. Wolfgang Schaubmaier O. S. B.

- 31) **Nazareth.** Von P. Celestin Muff, Benediktiner des Stiftes M. Einsiedeln. M. Einsiedeln. Verlag Eberle und Rickenbach.

Es ist ein Lehr- und Gebetbuch für alle Familienglieder: Für Eheleute und Eltern überhaupt und Ehemänner und Frauen insbesondere; für Söhne und Töchter, namentlich für die Mitgließer des Vereines von der heiligen Familie, für welche es nebst einer Auswahl von Gebeten auch noch die Statuten, wie auch die Ablässe und Privilegien des Vereines enthält. Gewiß wird bei einer weiteren Auflage unter den liturgischen Litaneien auch die vom heiligsten Herzen Jesu aufgenommen werden. — Dieses kleine Büchlein ist sehr warm zu empfehlen.

Linz, Kalvarienberg.

P. Florentin O. F. M.